

VERHALTENSKODEX für die Zierpflanzenbranche



Der Verhaltenskodex ist ein Werk, das 12 Grundsätze für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln in der Zierpflanzenbranche auf internationaler Ebene enthält und durch das Abkommen über verantwortungsvolles Geschäftsgebaren für den Zierpflanzen Sektor („IRBC Agreement for the Floricultural Sector“) erarbeitet wurde; die Mitgliedsunternehmen der Initiative für Nachhaltigkeit im Zierpflanzenbau („Floriculture Sustainability Initiative“) haben sich zur Einhaltung dieser Prinzipien verpflichtet. Dieser Verhaltenskodex umfasst Hinweise zu Werten sowie Leitlinien für ein verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln in der Zierpflanzenbranche. Der vorliegende Flyer vermittelt eine Zusammenfassung des Verhaltenskodex und erläutert, wie sich dieses Werk als wichtiger Ausgangspunkt für Risikobewertung nutzen bzw. als Tool zur Unterstützung von Prozessen im Sinne der Sorgfaltspflicht einsetzen lässt.



Verbot von Zwangsarbeit

Es ist keine Zwangsarbeit gestattet.



Verbot von Kinderarbeit

Kinderarbeit ist streng untersagt.



Kampf gegen Diskriminierung

Es gilt die Gleichbehandlung aller Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer ethnischen Zugehörigkeit, ihrer religiösen Gesinnung oder ihren persönlichen Präferenzen.



Vorgehen gegen prekäre Beschäftigungsverhältnisse

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen auf Basis sicherer und ausreichend geschützter Arbeitsverträge beschäftigt werden.



Versammlungsfreiheit und Tarifverhandlungsrecht

Die Unternehmen respektieren die Versammlungsfreiheit ihrer Beschäftigten und deren Tarifverhandlungsrecht, das sich beispielsweise durch die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft wahrnehmen lässt.



Faire Vergütungen

Beschäftigte erhalten faire Löhne und Gehälter sowie weitere Sachleistungen, und die Unternehmen arbeiten schrittweise in Richtung existenzsichernder Vergütungen.



Angemessene Arbeitszeiten

Es gelten geregelte und angemessene Arbeitszeiten entsprechend den massgeblichen Gesetzen und Standards ohne strukturell bedingte Überstunden.



Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genießen sichere und hygienisch einwandfreie Arbeitsbedingungen.



Besonderer Schutz für junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Beschäftigte im Alter von 15 bis 24 Jahren unterliegen einem besonderen Schutz.



Umweltschutz

Die Unternehmen sind angehalten, etwaige Auswirkungen auf die Umwelt auf ein Mindestmass zu beschränken.



Zugang zu Abhilfemassnahmen

Die Unternehmen räumen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Möglichkeiten der Abhilfe zur Abwendung etwaiger negativer Folgen ein.



Ethisch einwandfreies unternehmerisches Handeln

Die Unternehmen wenden die Grundsätze von Aufrichtigkeit und Fairness an, was die Beziehungen zu ihren Beschäftigten sowie ihren Geschäftspartnern angeht.